

# Was macht eigentlich ...?

Professor Dr. Dr. Jürgen Reuther

*Der 1940 in Heidelberg geborene Professor Dr. Dr. Jürgen Reuther studierte Zahnmedizin und Medizin in Heidelberg und Wien. Nach seiner Habilitation erhielt er 1978 den Ruf an die Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main und drei Jahre später an den Lehrstuhl für Kieferchirurgie der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg. Dort blieb er bis zu seiner Emeritierung im April 2006. Reuther erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem 1981 den Martin-Wassmund-Preis der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, deren Präsident er von 1997 bis 1999 war.*

**Dr. Gleau:** Was vermissen Sie am meisten an Ihrer Lehrtätigkeit?

**Prof. Reuther:** Ich vermisse den Umgang mit den jungen Kollegen, bei denen ich versucht habe, die Begeisterung für das Fach zu wecken. Dies hat mich in der Vergangenheit zumindest psychisch jung gehalten! Ich hoffe, der Effekt hält noch eine Weile an.

**Dr. Gleau:** Was sind Ihre Lieblingsbeschäftigungen, seitdem Sie emeritiert sind?

**Prof. Reuther:** Neben den typischen Tätigkeiten eines Pensionärs wie Renovierungsarbeiten an Haus und Garten sowie den täglichen Ausflügen mit unserem Hund versuche ich jetzt regelmäßiger Sport zu treiben, zum Beispiel Golf, Skilauf und In-line Skating. Auch hat sich meine Leidenschaft für das Kartenspiel – bisher Skat – durch den Beginn mit Bridge verstärkt. Beruflich bin ich als Präsident der Deutsch-Vietnamesischen Gesellschaft zur Förderung der Medizin in Vietnam e.V. (DEVIEMED) tätig. Wir organisieren zweimal im Jahr humanitäre Einsätze in Vietnam (Hue, Da Nang, Hanoi und Haiphong), wobei wir vor allem Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumensegelspalten operativ versorgen und vietnamesische Ärzte weiterbilden. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich jemand dadurch zur Hilfe animiert fühlte, denn DEVIEMED ist auf Spenden angewiesen (Konto: DEVIEMED, Deutsche Bank Wesel, Konto 0103010, BLZ 35070024). Es ist garantiert, dass jeder Euro für die Behandlung der Kinder eingesetzt wird. Alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig und beteiligen sich finanziell.

**Dr. Gleau:** Was war der witzigste Moment während Ihrer Lehrtätigkeit?

**Prof. Reuther:** In einer Prüfungssituation hat mich einmal eine Studentin gefragt: „Müssen wir eigentlich immer Ihrer Meinung sein?“ Meine Antwort: „Im Prinzip müssen Sie nicht. Aber es ist von praktischem Nutzen, denn meine Meinung ist das, was im Moment zählt.“



Professor Dr. Dr. Jürgen Reuther

Foto: privat

**Dr. Gleau:** Haben Sie Kontakt zu ehemaligen Kollegen oder Studenten?

**Prof. Reuther:** Wir haben in Würzburg nach wie vor einen sehr engen Kontakt in der gesamten medizinischen Fakultät, insbesondere in unserer Klinik. Mit Emil Witt und Bernd Klaiber verbindet mich eine langjährige, intensive berufliche und freundschaftliche Beziehung, die sich mit Angelika Stellzig-Eisenhauer und meinem Nachfolger Alexander Kübler erweitert hat. Wir treffen uns regelmäßig zum Gedankenaustausch sowie zu sportlichen oder gesellschaftlichen Aktivitäten.

**Dr. Gleau:** Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung in der Kieferchirurgie?

**Prof. Reuther:** Für die klinische Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie sehe ich große Probleme in der derzeitigen Handhabung der DRGs. Das Fachgebiet ist in diesem System nicht ausreichend abgebildet, so dass erhebliche Probleme in der Finanzierung bei den meisten Eingriffen in unserem Fachgebiet gegeben sind. Sollte hierfür keine Lösung gefunden werden, wird es sicherlich erhebliche Engpässe in der Versorgung kieferchirurgischer Patienten geben.

Wollen Sie wissen, was Ihr ehemaliger Professor oder Oberarzt heute macht? Dann schreiben Sie an folgende Adresse:  
**Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB)**  
 Dr. Michael Gleau · Fallstraße 34 · 81369 München  
 Fax: 089 72401-276 · E-Mail: presse@kzvb.de